

Zur Synthese der natürlichen Fette vom Standpunkte der Phasenlehre.

IV. Mitteilung:

Das ternäre System: Tristearin—Tripalmitin—Stearinsäure

von

R. Kremann und R. Kropsch.

Aus dem chemischen Institut der Universität Graz.

(Mit 12 Textfiguren.)

(Vorgelegt in der Sitzung am 5. März 1914.)

Im vorliegenden System sind die drei binären Teilsysteme bekannt auf Grund der früher mitgeteilten Versuchsergebnisse.

Das System Tripalmitin—Tristearin bildet scheinbar eine kontinuierliche Reihe von Mischkrystallen, indem eine stetige Kurve der primären Erstarrung vom Schmelzpunkt des reinen Tristearins durch ein Maximum bei 10% Tripalmitin und dann durch ein Minimum bei zirka 60% Tripalmitin¹ zum Schmelzpunkt des reinen Tripalmitins verläuft.

Im System Tripalmitin—Stearinsäure liegt ein einfaches Eutektikum beider Komponenten bei 30% Stearinsäure und zirka 58° vor.²

Im System Tristearin—Stearinsäure liegt ein einfaches Eutektikum bei 90% Tristearinsäure und 54° vor.³

¹ I. Mitteilung, Monatshefte für Chemie, 33, 1063. Auf p. 1066 soll es dort in Tabelle 1, Zeile 3 von unten die Temperatur statt 54·5° richtig 56·5° heißen, wie auch aus dem Diagramm Fig. 2 hervorgeht.

² II. Mitteilung, Monatshefte für Chemie, 34, 1291.

³ III. Mitteilung, Wiener Sitzungsber., 1914, 14. Sitzung vom 12. Februar.